



Echte Liebe.

PROTOKOLL

Fanratsitzung: 04.08.2021

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ort der Sitzung: Stadion „Borussia Park“ & Videokonferenz (hybrid)

1. Begrüßung

Björn Hegemann begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder des Fanrats und begrüßt die heutigen Gäste Carsten Cramer (Geschäftsführer) und Svenja Schlenker (Abteilungsleiterin Frauenfußball). Er weist darauf hin, dass die heutige Sitzung zum ersten Mal hybrid stattfindet und bittet um Nachsicht, wenn nicht alles sofort reibungslos klappt. Dann übergibt er den neuen Kolleginnen des Fan-Projekts Dortmund kurz das Wort und die neuen Mitarbeiterinnen (Stella Schrey / Laura Brand) stellen sich in der Runde vor.

Dann übergibt Björn das Wort an Carsten Cramer.

2. Aktuelle Situation beim BVB

Carsten Cramer beginnt mit einem kurzen Rückblick auf das öffentliche Training, welches am Vortag, aufgrund eines zweiten Coronafalls in der Profimannschaft, leider sehr kurzfristig abgesagt werden musste. Die anwesenden Personen werden in den nächsten Tagen noch eine E-Mail mit einer erneuten Entschuldigung und einem Merchandise-Gutschein über € 19,09 erhalten. Zudem bekommen die Zuschauer eine feste Zusage für das nächste öffentliche Training. Leider ist völlig unklar, wann dies das nächste Mal möglich sein wird.

Carsten Cramer bedauert, dass die Nähe der Mannschaft zu den Fans immer noch schwierig sei. Allerdings sei es auch sehr überraschend gewesen, dass gut 80 Personen, die zu dem öffentlichen Training angemeldet waren, gar nicht erst erschienen seien.

Dann geht er auf die kommenden Teilzuschauerspiele ein. Lediglich 1.000 Fans dürfen negativ getestet ins Stadion. Da Kinder und Jugendliche sich lange nicht impfen lassen konnten, möchte der BVB dieses Kontingent mit 6-18-jährigen auffüllen. Bei den ersten drei Heimspielen werde es zudem nur print@home-Tickets geben. Bevor die Fans in das Stadion gehen können, müssen sie sich ein Bändchen an einer der 55 Außenpositionen holen, welche rund um das Stadion verteilt sein werden. Dort werde dann der Stand der Immunisierung kontrolliert, damit wirklich nur Personen mit den 3G's ins Stadion kommen. Am Drehkreuz werde dann noch das Ticket mit dem Personalausweis abgeglichen. Auch dies sei eine Folge der harten Personalisierung, die ebenfalls eine behördliche Auflage darstelle. Sobald wie möglich, möchte der BVB wieder zu einer weichen Personalisierung übergehen.

Alle Fans werden auf ihren Tickets einen Time-Slot zugeteilt bekommen, so dass nicht alle Fans gleichzeitig am Stadion ankommen. Der neue ÖPNV-Bereich sei mit den Tickets zwar abgedeckt, jedoch werde der BVB eine Anreise ohne öffentliche

Verkehrsmittel bewerben, damit der Kontakt zu anderen Menschen möglichst gering bleibe.

Daraufhin bedankt sich Carsten Cramer noch mal für die Aktion des „Bündnis Südtribüne“, bei der Spenden für die Hochwasseropfer gesammelt wurden.

Da es keine weiteren Fragen gibt, richtet Carsten Cramer noch schöne Grüße von Hans-Joachim Watzke, Michael Zorc und Sebastian Kehl aus und gibt dann das Wort an Svenja Schlenker ab.

3. Bericht aus der Abteilung Frauenfußball

Svenja Schlenker, Abteilungsleiterin Frauenfußball, berichtet, dass das Frauenfußball-Team inzwischen ein dreiköpfiges Trainerteam und zwei professionelle Berater habe. Das große Sichtungstraining mit 500 Frauen sei zwar leider geplatzt, die Alternative sei jedoch auch sehr erfolgreich gewesen.

Interessierte Fußballerinnen konnten Videos einreichen, in denen sie bestimmte Übungen am Ball absolvieren mussten und über sich erzählen konnten. Von 150 Bewerbungen wurden letztendlich 50 Frauen ausgewählt und an zwei aufeinanderfolgenden Abenden jeweils 25 zu einem Sichtungstraining eingeladen. Der Kader bestehe nun aus 23 Personen (16-38 Jahre alt), von denen drei Torhüterinnen und 20 Feldspielerinnen seien.

Das Training sei vor drei Wochen gestartet und am Sonntag sei das erste Testspiel. Svenja Schlenker betont, dass man nicht genau wisse, was auf einen zukomme und die Aufregung deswegen groß sei – die Freude aber noch größer. Das Spiel finde in der „Roten Erde“ statt und sei ausverkauft (1.300 Zuschauer, 2.000 Bewerbungen auf Tickets). Die Liga starte zudem am 12. September, vorab gebe es noch zwei weitere Testspiele. Dem voran werde die Damenmannschaft auch noch in ein Trainingslager in Willingen fahren (20.-22. August). Die Spiele werden voraussichtlich sonntags um 15 Uhr in der BVB-Fußballakademie stattfinden. Zu allen Matches sei der Eintritt frei.

Svenja Schlenker betont, dass man alle Bedingungen, welche vorab aufgestellt wurden, eingehalten habe (z.B., dass höchstens 2 Spielerinnen eines anderen Vereins in die Mannschaft aufgenommen werden). Derzeit werde zudem an einem Netzwerk zwischen den Frauenfußballmannschaften in und rund um Dortmund gearbeitet, damit man sich besser unterstützen könne.

Carsten Cramer ergreift in diesem Zusammenhang noch mal kurz das Wort und betont, dass die Frauenfußballmannschaft des BVB genauso viel koste, wie eine Kreisligamannschaft es sollte. Hier flößen keine Gelder an Spielerinnen oder überhöhte Gehälter an Trainer. Alle haben Lust, Schwarz-Gelb zu tragen und Fußball zu spielen. Um andere Frauenfußballvereine zu unterstützen, werde jeder Verein, gegen den der BVB spiele, mit einer Übertragungskamera ausgestattet, damit das Spiel live gestreamt werden könne. Nach dem Spiel werde diese Kamera dem jeweiligen Heimverein geschenkt.

Der Plan war eigentlich, dass sich die Frauenfußballmannschaft die „Rote Erde“ mit der U23 teile, jedoch müssten dafür Umbauarbeiten stattfinden, die derzeit nicht möglich seien, aufgrund mehrfacher Kampfmittelverdachtspunkte. Zudem gebe es mehrere Flöze unterhalb des Stadions, welche möglicherweise aufgefüllt werden müssen. Man hoffe, dass das Stadion dann im August 2022 bereit sei, um die Spiele beider Mannschaften dort auszutragen.

(Inzwischen wurde entschieden, dass möglichst oft versucht werde in der „Roten Erde“ zu spielen, um möglichst viele Zuschauer zulassen zu können.)

Damit beendet Svenja Schlenker ihren Vortrag, bedankt sich und verabschiedet

sich gemeinsam mit Carsten Cramer.

4. Bericht aus der AG Fanpolitik

Maik Strothmüller und Jan-Henrik Gruszecki geben einen Überblick zu dem Thema „50+1“ und „Super League“. Zu Letzterem gebe es nicht viel Neues, hier befinde man sich noch immer in einer „Schwebesituation“. Viele Vereine seien zwar aus der Super League ausgestiegen, jedoch halten drei große Vereine noch daran fest. Diese haben es geschafft, dass ein Gerichtshof geurteilt habe, dass die Sanktionierung der UEFA rechtswidrig sei. Mittelfristig könne dies noch große Probleme machen und möglicherweise auch noch bis vor das europäische Kartellamt gehen. Die kurzfristige Gefahr einer Super League sei zwar gebannt, aber es komme sicherlich noch mal eine „heiße Phase“.

Im Bezug auf die 50+1-Regel habe es in der letzten Zeit viel Zusammenarbeit mit Politikern aus ganz Deutschland, aber auch mit lokalen Politikern gegeben. Auch im britischen Unterhaus wurde das Ganze in einer Diskussionsrunde mit einem Expertengremium diskutiert und am Ende ein Positionspapier erstellt, welches sich auch sehr gut lese. Alles in allem sei man positiv, dass die 50+1-Regel in Deutschland bestehen bleibe. Am 31.03.2022 werde dazu die nächste Entscheidung gefällt.

Björn Hegemann übernimmt wieder das Wort und empfiehlt für ein besseres Verständnis der 50+1-Regel und für ein fundiertes Hintergrundwissen die passende Fan-Podcast-Folge: <https://www.bvb.de/News/Uebersicht/Neu-im-Fan-Podcast-Die-Zukunft-der-50-1-Regel>

5. Versammlungsgesetz

Oli von der Fanhilfe Dortmund gibt Einsicht in die o.g. Thematik. Er berichtet, dass die NRW-Landesregierung ein neues Versammlungsgesetz plane. Besonders §§14, 16 und 18 wurden dabei sehr kritisch hinterfragt. Bei Letztem handele es sich um das „Militanzverbot“. Dazu ein Auszug aus dem Versammlungsgesetz NRW:

§ 18 Militanzverbot

(1) Es ist verboten, eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel oder eine sonstige öffentliche Veranstaltung unter freiem Himmel zu veranstalten, zu leiten oder an ihr teilzunehmen, wenn diese infolge des äußeren Erscheinungsbildes

- 1. durch das Tragen von Uniformen, Uniformteilen oder uniformähnlichen Kleidungsstücken,*
- 2. durch ein paramilitärisches Auftreten oder*
- 3. in vergleichbarer Weise Gewaltbereitschaft vermittelt und dadurch einschüchternd wirkt.*

Angeblich möchte die Landesregierung diesen Paragraphen nicht gegen Fußballfans verwenden, doch man habe die Befürchtung, dass das nicht stimme, da die Polizei Fanmärsche bereits in diesen besonderen Anwendungsbereich rücke. Somit könne ein Treffen mehrerer Fußballfans, die dann im Trikot gemeinsam zum Stadion gehen, schon als Versammlung im Sinne von §18 gesehen werden und damit verboten werden. Für eine Anmeldung eines solchen „Marsches“ hingegen gebe es sehr hohe formale Hürden.

Die Fanhilfe Dortmund habe allen Fraktionen (außer AfD & CDU) einen offenen Brief zukommen lassen. Die FDP und die Grünen haben hierauf sehr schnell

reagiert und die Stellungnahme auch unterstützt. Von der SDP kam keine Rückmeldung. Der offene Brief wird in den nächsten Tagen von der Fanhilfe Dortmund veröffentlicht werden.

6. Teilzuschauer bei Heim- und Auswärtsspielen

Björn Hegemann geht noch mal kurz auf das Thema Personalisierung ein und betont noch einmal, dass die harte Personalisierung derzeit durchgeführt werden MUSS. Sobald möglich, solle die weiche Personalisierung aber zurückkommen. Der Unterschied der beiden Optionen ist wie folgt:

- Weiche Personalisierung: Ticketkäufer muss seine Daten abgeben, Ticketnutzer müssen jedoch nicht bekannt sein
- Harte Personalisierung: jeder Ticketnutzer muss alle Daten ausführlich angeben; bei Überschreibung von Karten, müssen auch die Daten geändert werden (daher ist eine Überschreibung derzeit zeitlich schwierig)

Derzeit gebe es für die Heimspiele im Verhältnis das gleiche Fanclub-Kontingent wie im normalen Spielbetrieb. In Zukunft werde darauf geachtet, dass die Dauerkarteninhaber bereits informiert werden, bevor sich die Fanclubs auf ihre Karten bewerben können.

7. Ankündigung kommender Themen

Björn Hegemann betont, dass man sich gerne weiterhin wieder monatlich treffen und zusammenkommen wolle. Weitere Themen für zukünftige Fanrat-Sitzungen seien:

- BORUSSEUM (evtl. inkl. Führung, sobald die Renovierung abgeschlossen sei)
- Bericht der CR-Abteilung (z.B. zum Fan- und Jugendhaus)
- Besuch der neuen Leiterin der Merchandise GmbH, Kerstin Zerbe
- Besuch des neuen Cheftrainers und möglicherweise von 1-2 Spielern der Profimannschaft (falls Corona es erlaubt)
- Sprecher anderer Faninitiativen (würde im Vorfeld nochmal abgefragt werden)

8. Sonstiges

Zum Abschluss geht Björn Hegemann noch auf verschiedene Themen ein. Er beginnt mit dem Thema der Regenbogenbinde. Hier habe es ein Treffen zwischen den involvierten Fanclubs und der CR-Abteilung gegeben. In Zukunft wolle man gemeinsame Projekte starten, um hinter der Botschaft auch Inhalte zu vermitteln.

Dann wird noch einmal an die Fandelegiertentagung erinnert, welche am kommenden Dienstag, den 10. August, stattfindet.

Zum Thema PANAMA (kurzfristige Hilfe im Stadion) erklärt Björn Hegemann, dass die Öffentlichkeitsarbeit dazu nächsten Mittwoch starten solle und der Schutzraum (Bereich Südtribüne) nun fertig gestellt sei. Im Ordner-Team gebe es zudem eine Awareness-Group, die zu diesem Thema jederzeit ansprechbar sei.

Es wird die Frage gestellt, wie es mit der Jugendarbeit derzeit vorangehe. Benedikt Watermeier werde diesbezüglich bald ein erneutes Update geben.

Auf die Frage zur Fahnenparade bei Heimspielen, berichtet Björn Hegemann, dass es bei den ersten beiden Heimspielen definitiv keine Fahnen auf dem Platz geben

werde.

Florian Hansing vom Fan-Projekt meldet sich noch einmal zu Wort, um zu erwähnen, dass TU am Samstag das Büdchen am Fan-Projekt von 11-17 Uhr öffne. Alle Einnahmen aus dem Verkauf am Samstag gehen an die Hochwasseropfer.

Danach verabschiedet Björn Hegemann sich und schließt die Sitzung.

Dortmund, 04.08.2021
Sandra Brinkhaus